

„Federmäppchen“



Lernbereich:

6.1 Gestalten mit Farbe und Form

6.1.1 Farbgestaltung

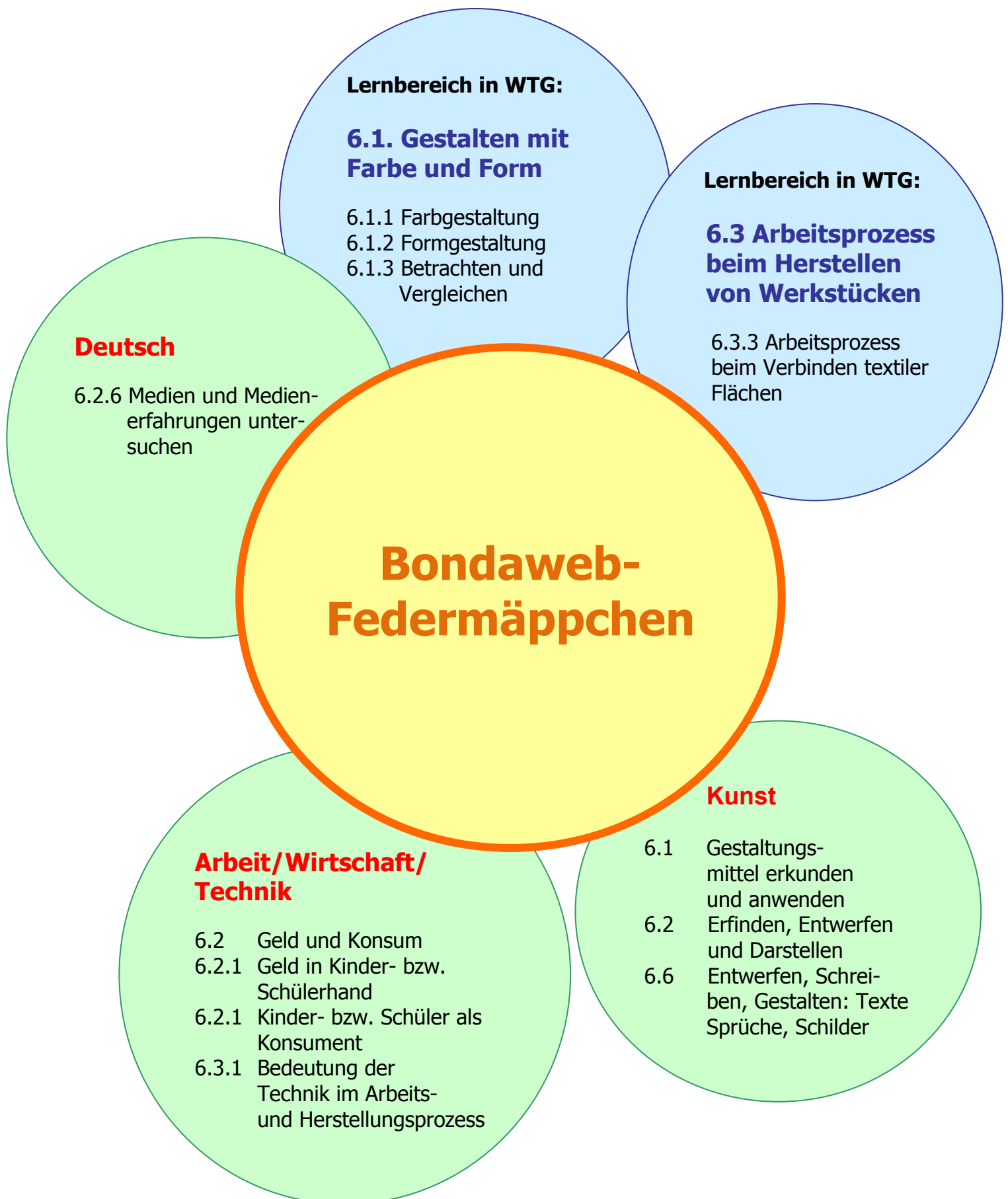
6.1.2 Formgestaltung

6.1.3 Betrachten und Vergleichen

6.3 Arbeitsprozess beim Herstellen von Werkstücken

6.3.3 Arbeitsprozess beim Verbinden textiler Flächen

Lehrplanbezug



Werkstück: Bondaweb-Federmäppchen

UE	Lernziel	Grobziel/Lerninhalt	Medien/ Vorbereitende Hinweise	Fächerüber- greifende Hinweise
1.	6.1 Gestalten mit Farbe und Form 6.1.1 Farbgestaltung 6.1.2 Formgestaltung 6.3 Arbeitsprozesse beim Herstellen von Werkstücken 6.3.3 Arbeitsprozess beim Verbinden textiler Flächen - Wiederholen, üben, anwenden, vertiefen	Wir designen unseren eigenen Stoff. - Vorstellen des Werkstücks - Einsatzmöglichkeiten - Ermitteln des Materials und Werkzeugs - Grobplanung der Arbeitsschritte - Kennenlernen der Bondaweb-Technik - Material für die Bondaweb-Technik - Arbeitsplanung - Farbgestaltung: warme und kalte Farben - Bemalen des Vliesofix - Aufbügeln auf Filz	- Original Federmäppchen - Andere Werkstücke in dieser Technik - Materialproben der einzelnen Arbeitsschritte - Material und Werkzeug - Abbildungen zur Arbeitsanleitung - Schriftstreifen zur Grobplanung der Arbeit	Kunst - Gestaltungsmittel erkunden und anwenden - Erfinden, entwerfen und darstellen Arbeit – Wirtschaft – Technik - Geld und Konsum - Geld in Kinderhand - Kinder als Konsumenten - Bedeutung der Technik im Arbeits- und Herstellungsprozess

UE	Lernziel	Grobziel/Lerninhalt	Medien/ Vorbereitende Hinweise	Fächerübergreifende Hinweise
2.	6.1 Gestalten mit Farbe und Form 6.1.1 Farbgestaltung 6.1.2 Formgestaltung 6.3 Arbeitsprozesse beim Herstellen von Werkstücken 6.3.3 Arbeitsprozess beim Verbinden textiler Flächen - Wiederholen, üben, anwenden, vertiefen	Wir gestalten unseren eigenen Stoff. - Sichten des bereitgestellten Materials - Ordnen nach Gestaltungsmittel - Farbwirkung „warm“ bzw. „kalt“ - Geometrische Formen aus Stoffen zuschneiden und auf dem Untergrund anordnen - Weitere Gestaltungsmittel hinzufügen - Bondaweb-Sandwich mit Organza bedecken und bügeln	- Stoffreste in kalten und warmen Farben - Reste von Effekt- und Metallcigarnen - Andere - Gestaltungsmaterialien: Pailletten, Federn, Goldpapier usw. - Bilder der Schritt-für-Schritt-Anleitung	Kunst Gestaltungsmittel erkunden und anwenden - Erfinden, entwerfen und darstellen - Entwerfen, schreiben, gestalten

UE	Lernziel	Grobziel / Lerninhalt	Medien/ Vorbereitende Hinweise	Fächerüber- greifende Hinweise
3.	6.2 Gestalten mit Farbe und Form 6.1.1 Farbgestaltung 6.1.2 Formgestaltung 6.3 Arbeitsprozesse beim Herstellen von Werkstücken 6.3.4 Arbeitsprozess beim Verbinden textiler Flächen - Wiederholen, üben, anwenden, vertiefen	Wir verzieren unseren Stoff mit der Nähmaschine. - Abrufen des Vorwissens der Schüler über die Nähmaschine - Wdh.: Fachbegriffe der Nähmaschine - Wdh.: Unfallschutz beim Auf-, Abbau und Handhabung der Nähmaschine - Wdh.: Unfallschutz beim Bügeln - Wdh.: Einfädeln des Ober- und Unterfadens - Wiederholung der Sticheinstellung - Freie Nählinien auf dem Bondaweb-Sandwich anbringen - Nutz- und Zierstiche als Gestaltungsmittel	Medien aus dem Ordner der 5. Jahrgangsstufe: - Merkseiten: Nähbereit-Machen der Nähmaschine - Oberfaden einfädeln - Unterfaden einfädeln - Unfallvermeidung an der Nähmaschine - Dingsda-Nähmaschinenteile - Geschichte der Nähmaschine - Arbeitsanleitung für den Saum - Bilder der Schritt-für-Schritt-Anleitung	Arbeit-Wirtschaft-Technik - Geld und Konsum - Geld in Kinderhand - Kinder als Konsumenten - Bedeutung der Technik im Arbeits- und Herstellungsprozess - Deutsch - Medien und Medienverfahren

UE	Lernziel	Grobziel/Lerninhalt	Medien/ Vorbereitende Hinweise	Fächerübergreifende Hinweise
4.	6.3 Gestalten mit Farbe und Form 6.1.1 Farbgestaltung 6.1.2 Formgestaltung 6.3 Arbeitsprozesse beim Herstellen von Werkstücken 6.3.3 Arbeitsprozess beim Verbinden textiler Flächen - Wiederholen, üben, anwenden, vertiefen	Wir versäubern die Schnittkante mit einem Schrägband. - Notwendigkeit der Randversäuberung aufzeigen - Verschiedene Schrägbänder (käuflich – selbst geschnitten) - Vorteile des Schrägbandes bei Rundungen - Regeln zum Stecken - Stecken des Schrägbandes - Fußschenbreites Aufsteppen des Schrägbandes - Regeln zum Heften - Umschlagen des Schrägbandes - Heften des Schrägbandes	- Verschiedene Schrägstreifen - Arbeitsanleitung für den Saum - Bilder der Schritt-für-Schritt-Anleitung	Arbeit-Wirtschaft-Technik - Geld und Konsum - Geld in Kinderhand - Kinder als Konsumenten - Bedeutung der Technik im Arbeits- und Herstellungsprozess

UE	Lernziel	Grobziel/Lerninhalt	Medien/ Vorbereitende Hinweise	Fächerübergreifende Hinweise
5.	6.4 Gestalten mit Farbe und Form 6.1.1 Farbgestaltung 6.1.2 Formgestaltung 6.3 Arbeitsprozesse beim Herstellen von Werkstücken 6.3.3 Arbeitsprozess beim Verbinden textiler Flächen - Wiederholen, üben, anwenden, vertiefen	Wir nähen einen Reißverschluss ein. - Unterschiedliche Reißverschlüsse für verschiedene Einsatzmöglichkeiten - Teile: Reißverschlussband, Zipper - Wiederholung der Regeln zum Stecken und Heften - Reißverschluss stecken und heften - Regeln zum Steppen „im Schatten“ der Naht - Reißverschluss einsteppen	→ Reißverschlüsse - Bilder der Schritt-für-Schritt-Anleitung - <i>The zipper story</i>	Arbeit-Wirtschaft-Technik - Geld und Konsum - Geld in Kinderhand - Kinder als Konsumenten - Bedeutung der Technik im Arbeits- und Herstellungsprozess

UE	Lernziel	Grobziel/Lerninhalt	Medien/ Vorbereitende Hinweise	Fächerübergreifende Hinweise
6.	6.4 Gestalten mit Farbe und Form 6.1.1 Farbgestaltung 6.1.2 Formgestaltung 6.3 Arbeitsprozesse beim Herstellen von Werkstücken 6.3.3 Arbeitsprozess beim Verbinden textiler Flächen - Wiederholen, üben, anwenden, vertiefen	Heute wird unser Federmäppchen fertig. - Genaues Markieren der Mitte der Bodennaht durch Falten in Längsrichtung - Band aufsteppen - Zipper einfädeln - Reißverschluss auf Mitte steppen und sichern - Federmäppchen wenden - Wdh. einzelner Arbeitsschritte am Federmäppchen - Selbsteinschätzung in Bezug auf die Gestaltung des Bondaweb und der Herstellung des Federmäppchens - Gemeinsame Beurteilung der Mäppchen - Erfahrungsaustausch - Vergleich mit gekauften Mäppchen + Preis + Qualität + Individualität	- Merkseiten - Abbildungen der Schritt-für-Schritt-Anleitung - Material für die Fertigstellungsarbeiten - Bilder der Schritt-für-Schritt-Anleitung - Infotexte	Kunst - Gestaltungsmittel erkunden und anwenden - Erfinden, entwerfen und darstellen - Entwerfen, schreiben, gestalten Arbeit-Wirtschaft-Technik - Geld und Konsum - Geld in Kinderhand - Kinder als Konsumenten - Bedeutung der Technik im Arbeits- und Herstellungsprozess

Checkliste für das Werkstück „Bondaweb-Federmäppchen“

Material pro Schüler:

- ☐ Filzplatte 20 x 30 cm, Farben: blau, orange
- ☐ Vliesofix 20 x 30 cm
- ☐ Organza 20 x 30 cm
- ☐ Schrägstreifen, fertig gefalzt 65 cm
- ☐ Reißverschlussband 65 cm
- ☐ Gurtband 16 cm
- ☐ 1 Zipper

Material für alle Schüler:

- ☐ Acrylfarben
- ☐ Bunte Stoffreste
- ☐ Reste von Effektgarnen
- ☐ Weitere Gestaltungsmittel zum Einfügen in das Bondaweb-Sandwich, z. B. Pailletten, Federn ...

Werkzeug:

- ☐ Pinsel
- ☐ Stecknadeln
- ☐ Schneiderkreide
- ☐ Maßband und/oder Handmaß
- ☐ Stoffschere
- ☐ Bügeleisen mit Bügelbrett
- ☐ Nähmaschine
- ☐ Sicherheitsnadel

Medien:

- ☐ Tafel
- ☐ Overheadprojektor
- ☐ Fertiges Federmäppchen
- ☐ Weitere Werkstücke in der Bondaweb-Technik

- ☐ Phasenbilder des Arbeitsablaufs (CD)
- ☐ Stoffproben
- ☐ Schriftliche Arbeitsaufträge
- ☐ Fragebogen/Einschätzungsbogen
- ☐ Fragekarten
- ☐ Schriftstreifen
- ☐ Infotexte

Planung der Arbeitsschritte:

Herstellen des Bondaweb-Sandwichs

- ☐ Arbeitsplatz vorbereiten
- ☐ Bemalen des Vliesofix
- ☐ Vorbereiten der Applikationsteile
- ☐ Aufbügeln des Vliesofix auf Filz
- ☐ Gestalten der Fläche
- ☐ Abdecken der Fläche mit Organza
- ☐ Bügeln des Bondaweb-Sandwichs zwischen Backpapier
- ☐ Gestalten des fertigen Sandwichs mit Stepplinien

Näharbeiten:

- ☐ Abgerundete Schnittkante mit Schrägstreifen versäubern
- ☐ Reißverschlussband einnähen
- ☐ Bändchen an der unteren Mitte anbringen
- ☐ Zipper einziehen
- ☐ Untere Naht steppen

Fertigstellungsarbeiten:

- ☐ Wenden des Mäppchens
- ☐ Evtl. Fäden abschneiden

Anmerkung:

Weitere Informationen zum Thema Bondaweb und der Einführung der Nähmaschine, klassenbezogener Lehrplan, Schritt-für-Schritt-Bilder ... befinden sich auf der Abo-CD.



Werkstück „Bondaweb-Federmäppchen“

Schritt für Schritt

1. Herstellen des Bondaweb-Stoffes:

1.



- Bereite das Material und Werkzeug am Arbeitsplatz vor.
- Klebe das Vliesofix mit der rauen Seite nach oben, nahe den Ecken auf ein Blatt Papier.
- Beschrifte das Papier mit deinem Namen.

2.



- Bemale das Vliesofix mit verdünnter Farbe im Farbverlauf.
- Lasse das Vliesofix trocknen.

Merke:

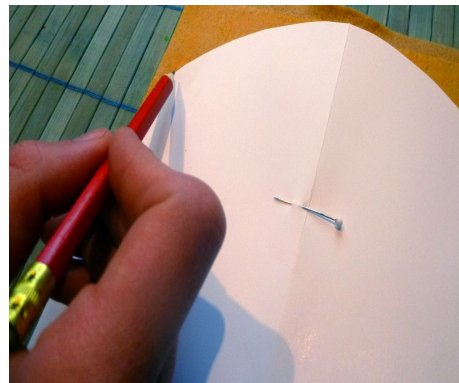
Das bemalte Vliesofix nennen wir „Bondaweb“.

3.



- Lege Filz und Bondaweb zwischen zwei Lagen Backpapier.
- Bügle das Bondaweb passgenau auf den Filz.

4.



- Stecke den Schnitt auf und zeichne die Rundung nach.
- Schneide die Rundung aus.
- Ziehe das Papier ab.

Tipp:

Durch diesen Arbeitsschritt wird die Gestaltungsfläche vorgegeben.



5.

- Gestalte deinen Stoff mit unterschiedlichen Materialien.
- Arbeite in einer Farbfamilie.



6.

- Bringe deinen Stoff zum Bügelbrett.
- Bedecke den Stoff mit einer Lage Organza.



7.

- Lege Backpapier auf die Stofflagen.
- Bügle vorsichtig auf **Stufe 2**.
- Bewege das Bügeleisen **langsam** über das Backpapier.
- Kontrolliere das Ergebnis.
- Bügle bei Bedarf nochmals nach.
- Schneide den überstehenden Organza ab.

Kontrolle:

Alle Stofflagen sollen nun fest miteinander verbunden sein.



8.

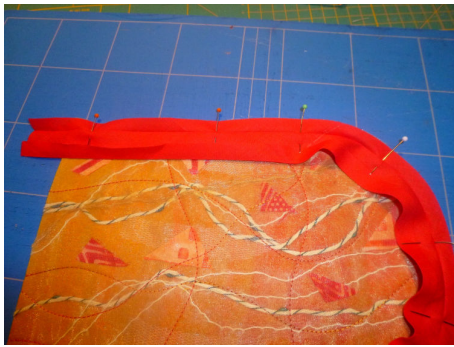
- Verziere deinen neuen Stoff noch mit Stepplinien mit der Nähmaschine. Die Nählinien können kreuz und quer über den Stoff verlaufen.
- Schneide alle überstehenden Fäden am Rand ab.

Tipp:

Probiere verschiedene Zier- und Nutzstiche an deiner Nähmaschine aus!

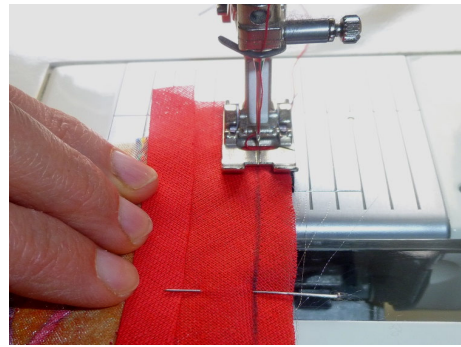
2. Herstellen des Mäppchens:

1.



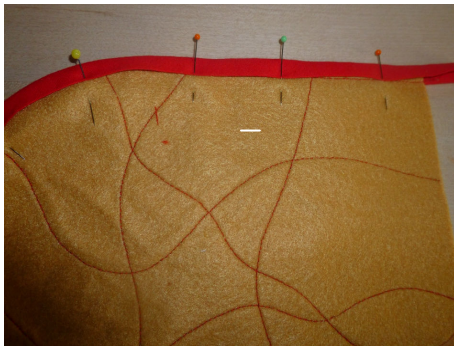
- Stecke den Schrägstreifen Kante auf Kante an die Seiten und die Rundung.
- Lasse am Anfang und am Ende ca. 3 cm überhängen.
- Dehne an der Rundung leicht den Schrägstreifen.

2.



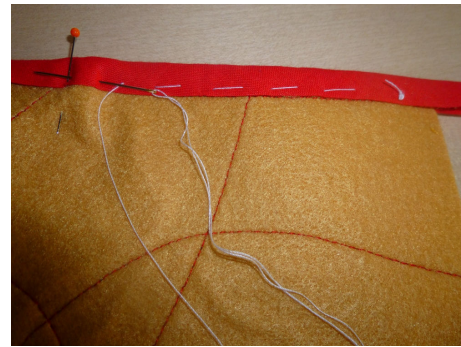
- Steppe das Schrägband in der Buglinie fest.

3.



- Wende den Stoff und stecke das Schrägband auf der Rückseite fest, sodass die Stepplinie überdeckt wird.

4.



- Hefte das Schrägband auf der linken Seite.
- Beginne mit einem Knoten.
- Beende mit einem Rückstich.

5.

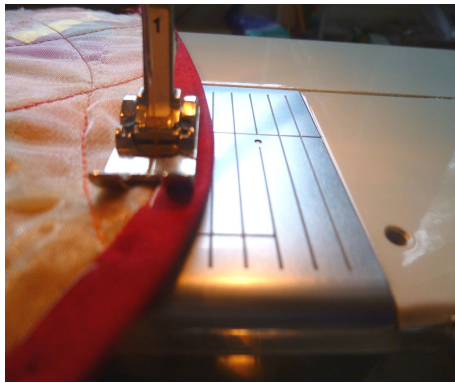


- Stecke den Reißverschluss unter das Schrägband, sodass die Zähnnchen des Reißverschlusses mit der Kante des Schrägbandes abschließen.

6.



- Hefte den Reißverschluss an das Schrägband.



7.

- Steppe den Reißverschluss entweder knappkantig auf dem Schrägband oder knapp neben dem Schrägband in der Nahtrinne fest.



8.

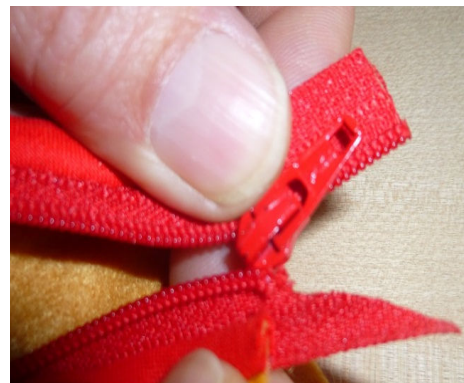
Tipp:

Der Stoff kann als Zwischenarbeit mit Stickstichen, Perlen oder Pailletten verziert werden.



9.

- Markiere die untere Mitte.
- Steppe mittig rechts auf rechts eine Schlaufe aus dem Gurtband auf.



10.

- Schneide ein Reißverschlussband schräg ab.
- Schiebe den Zipper auf das lange Reißverschlussband.
- Schiebe das abgeschrägte Band dazu.



11.

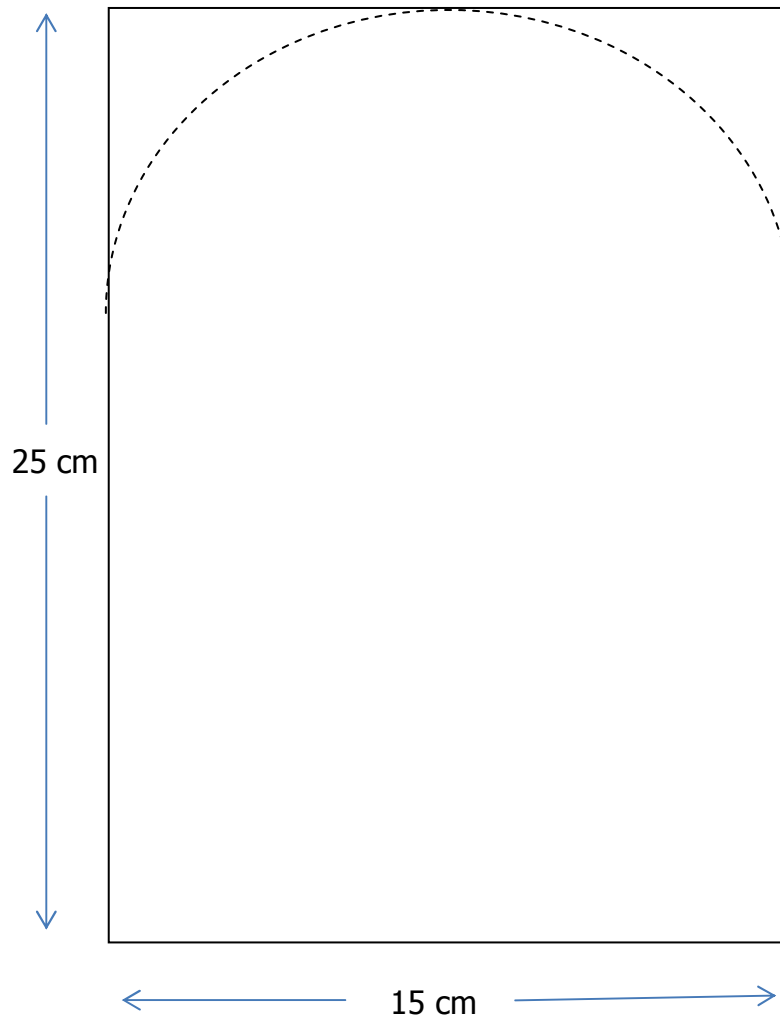
- Stecke den Stoff „Mitte auf Mitte“, sodass der Reißverschluss auf der Schlaufe liegt.
- Steppe die Naht füßchenbreit.
- Sichere Anfang und Ende.

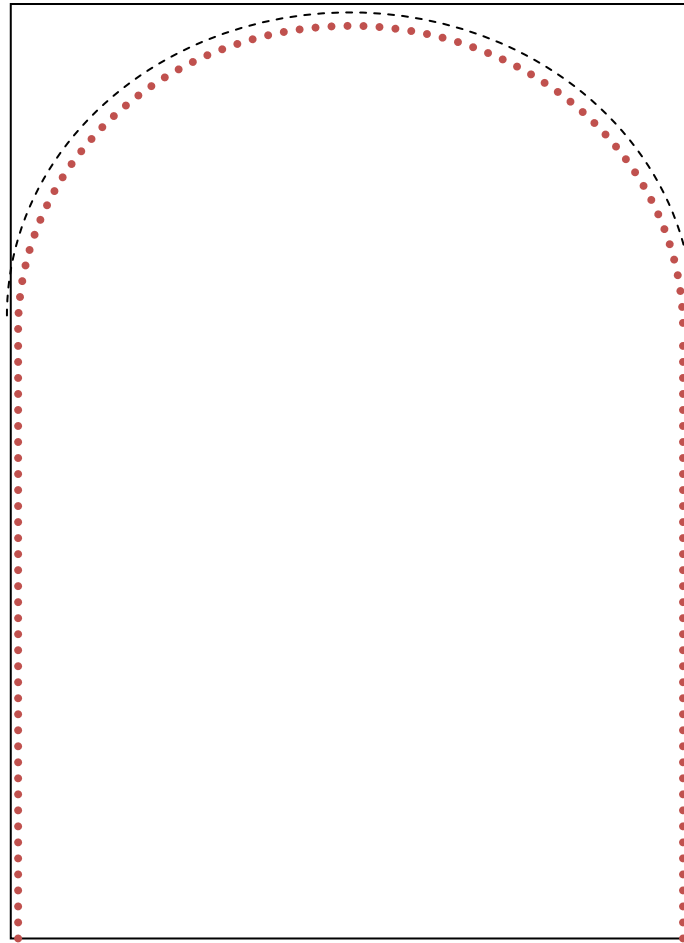


12.

- Wende das Mäppchen nach rechts – fertig!

Schnittskizze für das Bondaweb-Federmäppchen:





..... Ansatzlinie für Schrägband und Reißverschluss

Abänderungsmöglichkeiten je nach Verwendungszweck:

- . Brillenetui, den Schnitt in der Länge um einige Zentimeter kürzen
- . Blockflötentasche, den Schnitt je nach Länge des Instruments verlängern

UE 1 Wir designen unseren eigenen Stoff.

I. Tafelbild:

**Wir designen unseren eigenen Stoff
mit Bondaweb.**

Material: Vliesofix Filz Organza Acrylfarben	1 Arbeitsplatz vorbereiten	2 Vliesofix bemalen	3 Vliesofix aufbügeln	4 Rundung aufzeichnen Trägerpapier abziehen
---	----------------------------------	---------------------------	-----------------------------	---

Hilfsmittel:
Kreppband

Werkzeug:
Pinzel
Bügeleisen

Merke: Bemaltes Vliesofix nennen wir Bondaweb.

Hinweis:

Sämtliche Bilder (Schritt für Schritt) befinden sich auf der CD.



II. Methodische Arbeitsmittel zur individuellen Auswahl:

Einstimmung:

Schüler betrachten verschiedene Stoffe: bedruckte, gewebte, mit Bondaweb hergestellte Proben.

Mögliche Schüleräußerungen: eine neue Stoffart, ein individueller Stoff, ein selbst gestalteter Stoff, ein Stoff, den man nicht kaufen kann, wie kann man diesen Stoff selbst herstellen ...

Arbeitsauftrag 1: Untersuchen der Bondaweb-Proben

- Schau dir die Stoffproben genau an.
- Befühle sie mit Daumen und Zeigefinger.
- Welche unterschiedlichen Stoffe kannst du sehen und fühlen?
- Welche Eigenschaften kannst du sehen und fühlen?
- Welche weiteren Materialien kannst du erkennen?

Material: fertige Bondaweb-Stoffproben

Arbeitsaufträge zur Materialbestimmung: Stoffe für das Bondaweb

Arbeitsteilige Gruppenarbeit:

Jede Gruppe erhält eine andere Infokarte mit Materialprobe.

Arbeitsauftrag 2:

- Schau dir die Materialprobe genau an.
- Lies den Infotext.
- Versuche, den passenden Stoff im fertigen Bondaweb zu finden.
- Überlege dir, warum dieser Stoff verwendet wird.

Material: zusätzlich pro Gruppe fertige Bondaweb-Stoffproben

<i>Materialprobe aufkleben</i>	Was ist Vliesofix? Klebevlies kann man unter dem Namen „Vliesofix“ kaufen. Durch Bügeln klebt das Vliesofix auf Stoff fest. Zuerst wird die raue Seite auf Stoff gebügelt, danach das Schutzpapier abgezogen. Jetzt kann der Stoff umgedreht und auf einen weiteren Stoff aufgebügelt werden. Beide Stofflagen sind miteinander verbunden. Man kann die raue Seite des Klebevlieses sogar bemalen und dem Untergrund auf diese Weise eine interessante Struktur geben. Bondaweb ist der englische Ausdruck für Vliesofix. Zur Unterscheidung nennen wir bemaltes Vliesofix „Bondaweb“.
--------------------------------	--

<i>Materialprobe aufkleben</i>	Was ist Organza? Organza ist ein sehr feines, schillerndes, durchsichtiges Gewebe. Früher verwendete man dafür Seide, heute Kunstfasern. Vorsicht: Organza knittert leicht und kann leicht beschädigt werden. Nicht zu heiß bügeln (Schmelzgefahr)!
--------------------------------	---

<i>Materialprobe aufkleben</i>	Was ist Filz? Filz ist eine Fläche aus ungeordneten, nur schwer zu trennenden Fasern. Filz kann aus Wolle oder Kunstfasern hergestellt werden. Die Fasern werden durch Hitze, Reibung oder feine Nadeln miteinander verbunden. Filz kann man gut schneiden und die Schnittkanten fransen nicht aus. Filz ist weich und kann gut bestickt werden.
--------------------------------	--

Schriftstreifen zur Arbeitsplanung für das Bondaweb:

Arbeitsplatz vorbereiten

Klebevlies bemalen

Klebevlies auf Filz aufbügeln

Gestaltungsmittel auflegen

Organza aufbügeln

Stoff mit der Nähmaschine verzieren

Stoff verarbeiten

Arbeitsaufträge zur Farbgestaltung



Arbeitsauftrag 1

Farben, die im Farbkreis nebeneinander liegen, bezeichnen wir als Farbfamilie.

Zeichne hier zwei Beispiele für Farbfamilien ein:

--	--	--	--	--

--	--	--	--	--

Material: Arbeitsauftrag, Farbstifte

Arbeitsauftrag 2:

Farben wirken unterschiedlich auf die Psyche des Menschen und auf das Temperaturempfinden.

Schaut durch eure Farbfolien!

Sprecht in der Gruppe darüber, was ihr fühlt.

Schreibt Farben auf, die ihr eher als **kühl** empfindet!

Woran denkt ihr bei diesen Farben?

Material: unterschiedliche Farbfolien, Arbeitsauftrag, Bleistift

Arbeitsauftrag 3:

Farben wirken unterschiedlich auf die Psyche des Menschen und auf das Temperaturempfinden.

Schaut durch eure Farbfolien!

Sprecht in der Gruppe darüber, was ihr fühlt.

Schreibt Farben auf, die ihr eher als **warm** empfindet!

Woran denkt ihr bei diesen Farben?

Material: unterschiedliche Farbfolien, Arbeitsauftrag, Bleistift

Arbeitsauftrag zum Bemalen des Vliesofix:

- Berechne deinen Arbeitsplatz vor.
- Klebe das Vliesofix mit der rauen Seite nach oben nahe den Ecken auf.
- Verwende reichlich Wasser, damit die Farben ineinanderlaufen.
- Lasse dein Blatt trocknen.

Material: Zeitungspapier, Schreibpapier, Kreppband, Vliesofix, Wasserglas, Pinsel, Schraubglasdeckel, Acrylfarben

Arbeitsauftrag zum Aufbügeln des Vliesofix:

- Bringe das getrocknete Vliesofix zum Bügelplatz.
- Lege eine Schicht Backpapier auf das Bügelbrett.
- Lege das Bondaweb mit der bemalten, rauen Seite genau passend auf den Filz.
- Lege eine weitere Schicht Backpapier darauf.
- Bügle auf Stufe 2.

Material: Bügeleisen, Bügelbrett, Backpapier, Filz

Arbeitsauftrag zum Ausschneiden der Rundung:

- Lege die Schablone genau passend an der unteren und den seitlichen Kanten auf die Papierseite des aufgebügelt Vliesofix.
- Zeichne die Rundung mit Bleistift nach.
- Schneide die Rundung aus.
- Entferne nun erst das Trägerpapier.

Material: Schablone, Bleistift, Schere

Gesamtsicherung:

Bingo:

Schreibe in jedes Feld einen Begriff, der mit dem heutigen Thema zu tun hat!
(zum Beispiel Material, Werkzeug, Arbeitsweise, Fachbegriff)

<i>Filz</i>	<i>Vliesofix</i>	<i>Bondaweb</i>
<i>Bügeleisen</i>	<i>Organza</i>	<i>Farbkreis</i>
<i>Bügeleisen</i>	<i>Farbfamilie</i>	<i>Pinsel</i>

Der Lehrer liest verschiedene Begriffe vor.

Wenn einer deiner Begriffe erwähnt wird, so streiche ihn durch.

Wenn du zwei nebeneinanderstehende Begriffe durchgestrichen hast, dann rufe laut „Bingo“.

Wenn du eine komplette Reihe mit drei Begriffen durchgestrichen hast, so rufe laut „Bingo, Bingo“.

UE 2: Wir gestalten unseren eigenen Stoff.

I. Tafelbild:

Wir gestalten unseren eigenen Stoff.	
Planen der heutigen Arbeitsschritte: • Applikationsteile vorbereiten und anordnen • Fäden und weitere Verzierungen einfügen • Wirkung überprüfen	
Beachte: • Farben in einer Farbfamilie wählen • Große und kleine Formen abwechseln • Formen nicht übereinanderlegen	
5 Stoff gestalten	6 Organza auflegen
7 Bügeln zwischen Backpapier	8 Fertiges Bondaweb

Merke: Das Fremdwort für gestalten ist **designen**.

Hinweis:

Sämtliche Bilder (Schritt für Schritt) befinden sich auf der CD.



II. Methodische Arbeitsmittel zur individuellen Auswahl:

Arbeitsauftrag 1: Auswahl des Materials für die Applikationsteile (arbeitsteilige Gruppenarbeit)

Arbeitsauftrag 1.1:

- Im Karton findest du bunte Stoffreste.
- Erwinnere dich an letzte Woche: Es gibt kalte und warme Farben.
- Ordne die Stoffe in zwei Gruppen: kalt – warm

Material: Stoffreste

Arbeitsauftrag 1.2:

- Im Karton findest du bunte Fäden, Garne und Wollreste.
- Erinnere dich an letzte Woche: Es gibt kalte und warme Farben.
- Ordne die Garne in zwei Gruppen: kalt – warm

Material: Wollreste, Garne, Effektwolle

Arbeitsauftrag 1.3:

- Im Karton findest du unterschiedliche Gestaltungsmittel.
- Besprecht euch im Team.
- Welche Gestaltungsmittel haltet ihr für geeignet – welche für ungeeignet?

Material: Pailletten, Federn, Reste von Verpackungen zum Beispiel von Schokolade (dünne Alufolie), getrocknete Blüten

Arbeitsauftrag 2: Ausschneiden der Applikationsteile

- Suche dir drei Stoffe in deiner gewählten Farbfamilie aus.
- Schneide drei unterschiedliche geometrische Formen aus.
- Du kannst die Formen frei schneiden.
- Du kannst auch Alltagsgegenstände als Schablone benutzen (Garnrolle, Geldstück ...).
- Lege die Formen auf deinen Bondaweb-Stoff.
- Bringe deinen Stoff zum Vorarbeitstisch.

Material: Stoffreste, Garnrollen, Becher, Geldstücke ... als Schablone

Bei der gemeinsamen Werkbetrachtung werden folgende Kriterien erarbeitet:

- Welche geometrischen Formen hast gefunden?
- Wie hast du diese ausgeschnitten? Hast du Tipps für uns?
- Wie kannst du dein Bild noch interessanter machen?

Arbeitsauftrag für die Schülerpraxis:

- Schneide mindestens fünf unterschiedliche große Formen aus.
- Ordne diese auf dem Bondaweb-Stoff an.
- Gestalte dein Bild mit Fäden, Schnipseln und anderen Materialien.
- Kontrolliere die Wirkung.
- Vergleiche und bespreche dich mit deinem Tischnachbarn.

Material: Stoffreste, Schablone für Formen (Alltagsgegenstände), Fäden und Gestaltungsmaterial siehe oben

Arbeitsauftrag zum Bügeln:

- Bringe dein fertiges Bild zum Bügelplatz!
- Kontrolliere nochmals die Anordnung.
- Lege vorsichtig eine Schicht Organza auf.
- Lege eine Lage Backpapier darauf.
- Bügle vorsichtig auf Stufe 2.
- Bewege das Bügeleisen vorsichtig hin und her.

Material: Bügelbrett, Bügeleisen, Backpapier, Organza

Gesamtsicherung:

Reflexionsphase

Die fertigen Bilder werden an der Tafel angebracht.
Die Schüler sitzen im Stuhlkreis.

Formulierungshilfen z. B. als Plakat, Folie:

An diesem Stoff gefällt mir, ... weil
Dieser Stoff wirkt auf mich ..., weil
Für diesen Stoff hätte ich folgenden Verbesserungsvorschlag: ...
Besonders gut gefällt mir, ...

UE 3: Wir verzieren unseren Stoff mit der Nähmaschine.

I. Tafelbild:

Wir verzieren unseren Stoff mit der Nähmaschine.

1. Fädle die Nähmaschine nach Anleitung ein!
2. Nähe eine Probenah!
3. Steppe geschwungene Linien!

Merke:
Jede Linie beginnt und endet an der Stoffkante.

8
Verzierung
mit
Steppnähten

Hinweis:

Sämtliche Bilder (Schritt für Schritt) befinden sich auf der CD.



II. Methodische Arbeitsmittel zur individuellen Auswahl:

Wiederholung: Einfädeln der Nähmaschine

Einfache Steppnaht nähen, eventuell Nähprobe machen



Auf der Abo-CD befinden sich Unterlagen (z. B. zum Einfädeln der Nähmaschine) oder zur Einführung bzw. Handhabung der Nähmaschine.

Arbeitsauftrag zum Einfädeln der Nähmaschine

Arbeite mit deinem Partner:

- Wähle den Oberfaden passend zu deinem Stoff!
- Der Unterfaden (Spule) sollte die Farben des Filzstoffes haben!
- Fädle die Nähmaschine nach Anleitung ein!
- Kontrolliert euch gegenseitig!
- Teste die Stiche anhand einer Nähprobe!
- Wechsle dich mit deinem Partner ab!
- Wenn ihr schneller fertig seid, könnt ihr einen anderen Nutz- oder Zierstich testen!

Gesamtsicherung: Nähmaschinenrätsel

Der Unterfaden befindet sich auf ...	der Spule
Wie kannst du den Nähfuß senken?	mit dem Stoffdrückerhebel
Der Oberfaden befindet sich auf dem ...	Garnrollenstift
Wie kannst die Nadel in den Stoff senken?	mit dem Handrad
In welche Richtung wird das Handrad gedreht?	nach vorne, zu mir
Nenne eine wichtige Sicherheitsregel zum Umgang mit der Nähmaschine!	- Lange Haare zusammenbinden! - Finger nicht im Nähbereich der Nadel! - Erst aufbauen, dann einstecken!
Wie kannst du die Stichlänge verändern?	mit dem Stichlängeneinsteller
Wie kannst du die Stichart ändern?	mit den Tipptasten

UE 4: Heute versäubern wir die Schnittkante mit einem Schrägband.

I. Tafelbild:

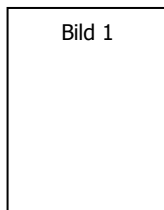
Heute versäubern wir die Schnittkante mit einem Schrägband.

Warum verwenden wir ein Schrägband?

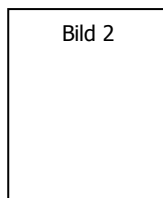


Schrägbänder eignen sich zum Einfassen von Rundungen, damit der Stoff nicht ausfranst.

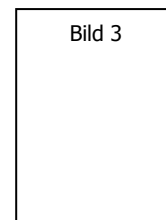
Das Stecken:



Das Heften



Das Steppen



Merke: Es gibt fertige und selbsthergestellte Schrägstreifen.

Hinweis:

Sämtliche Bilder (Schritt für Schritt) befinden sich auf der CD.



II. Methodische Arbeitsmittel zur individuellen Auswahl:

1. Arbeitsaufträge für die Gruppenarbeit

Arbeitsauftrag 1:

- Schau dir die Materialproben genau an!
- Lies den Infotest!
- Überlege, welches Material zum Einfassen unseres Federmäppchens am besten geeignet ist.

<i>Materialprobe aufkleben</i> • <i>Schrägstreifen</i> • <i>gerade geschnittener Streifen</i>	Was ist ein Schrägstreifen? Schrägstreifen werden diagonal zum Fadenlauf geschnitten. Dadurch ist der Schrägstreifen besonders gut form- und dehnbar. Der Schrägstreifen eignet sich besonders gut zum Einfassen von Rundungen. AA: Vergleiche die Dehnbarkeit der beiden Stoffstreifen.
---	--

<i>Materialprobe aufkleben</i> • <i>Schrägband einfach</i> • <i>Schrägband gefalzt</i>	Was ist ein Schrägband? Schrägbänder gibt es fertig zu kaufen. Fertige Schrägbänder weisen einen diagonalen Fadenlauf auf und sind deshalb gut dehn- und formbar. Fertige Schrägbänder ersparen uns das Zuschneiden von Streifen in schrägem Fadenlauf. Es gibt einfache Schrägbänder oder bereits gefalzte Schrägbänder in vielen Farben zu kaufen. AA: Überlege dir zu jedem Band einen Vorteil.
--	--

<i>Materialprobe aufkleben</i> • <i>Zickzackstich</i> • <i>Saum</i> • <i>Schrägband</i>	Wie kann man Schnittkanten versäubern? Unter Versäubern versteht man das Sichern des Gewebes gegen Ausfransen – man spricht in der Schneiderei auch von „Endeln“. Schlägt man dabei das Gewebe um – und bildet somit einen Saum –, spricht man auch von Versäumen. Schnittkanten können folgendermaßen versäubert werden: - Zackenschere - Zickzackstich - Säume - Schrägband bei Rundungen AA: Welche Schnittkantenversäuberung ist für das Federmäppchen geeignet? Begründe!
--	--

Arbeitsauftrag 2: Aufstecken des Schrägbandes

- Klappe das Schrägband auf!
- Stecke das Schrägband bündig zur Schnittkante rechts auf rechts.
- Lasse unten und oben ca. 3 cm überstehen.
- Dehne das Schrägband ganz leicht an der Rundung.

Material: Schrägband, Stecknadeln

Arbeitsauftrag 3: Steppen des Schrägbandes

- Steppe das Schrägband etwa 1 mm außerhalb der Bugkante fest (siehe Bild).
- Sichere Anfang und Ende durch Vernähen.

Material: Nähmaschine, Nähfaden in der Farbe des Schrägbandes

Arbeitsauftrag 4: Stecken und Heften des Umschlags

- Klappe den Schrägstreifen nach links!
- Stecke von links:
Regel: senkrechte Nadeln, im Band einstechen, im Stoff ausstechen,
Nadelspitzen zeigen zur Mitte
- Hefte den Streifen auf dem Band von links (siehe Bild).

Material: Stecknadeln, Heftfaden, Nähnadel

Fragekarten zur Wiederholung und Sicherung:

Diese Fragenkarten können auch zur Differenzierung eingesetzt werden.

Was ist ein Schrägstreifen?	Ein Stoffstreifen, der in schrägem Fadenlauf zugeschnitten wurde, deshalb dehnbar ist und sich gut um gerundete Kanten legen lässt.
Wofür verwendet man Schrägstreifen?	Zum Einfassen von Schnittkanten, vor allem bei Rundungen
Welche Schrägbänder gibt es zu kaufen?	Aus unterschiedlichen Materialien wie Baumwolle oder Satin, in vielen Farben, gefalzt oder ungefalzt
Wie können Schrägstreifen hergestellt werden?	Stoff im rechten Winkel falten, Kante bügeln, Streifen parallel zur diagonalen Kante schneiden
Wie kann man Kanten sonst noch versäubern?	Zickzackstich, Saum Zickzackschere
Wie sicherst du Anfang und Ende einer Naht?	Durch Vor- und Zurücknähen

UE 5: Wir nähen das Reißverschlussband ein.

I. Tafelbild:

Wir nähen das Reißverschlussband ein.

Das Stecken:	Das Heften	Das Steppen
Bild 5	Bild 6	Bild 7

Merke: Die Zähnnchen des Reißverschlusses schließen mit der Kante ab.

Hinweis:

Sämtliche Bilder (Schritt für Schritt) befinden sich auf der CD.



Die Geschichte des Reißverschlusses:

http://www.ririmayer.ch/pages_de/zipperstory.html

II. Methodische Arbeitsmittel zur individuellen Auswahl:

Arbeitsaufträge zum Thema Verschlüsse:

Vor euch liegen verschiedene Verschlüsse.

- Welche Verschlüsse kannst du benennen?
- Welche Verschlüsse eignen sich für ein Federmäppchen?

Klettband, Kordel, Knopf, Druckknopf

Es gibt unterschiedliche Reißverschlüsse.

- Vergleiche die Reißverschlüsse!
- Wodurch unterscheiden sie sich?
- Finde jeweils eine Verwendungsmöglichkeit!
- Welcher Reißverschluss eignet sich für das Federmäppchen?

Kunststoffreißverschluss, Metallreißverschluss, teilbarer Reißverschluss, Reißverschlussband

UE 6: Heute wird unser Mäppchen fertig.

I. Tafelbild:

Heute wird unser Mäppchen fertig.		
So gehe ich vor:		
Bild 9 Schlaufe	Bild 10 Zipper einfädeln	Bild 11 Boden stecken und abnähen

Hinweis:

Sämtliche Bilder (Schritt für Schritt) befinden sich auf der CD.



II. Methodische Arbeitsmittel zur individuellen Auswahl:

www.farbenmix.de Video zum Einfädeln des Zippers
(https://www.youtube.com/watch?v=oZ-2_rQtqSs&feature=plcp)

II. Methodische Arbeitsmittel zur individuellen Auswahl:

Erfahrungsaustausch/Selbsteinschätzung:

Die Schüler erhalten einen Fragebogen, der die letzten Wochen der Näharbeit reflektiert. Anschließend können in einem Sitzkreis die gewonnenen Erfahrungen ausgetauscht werden. Hierbei kann die Lehrkraft oder auch ein zuvor bestimmter Schüler als „Moderator“ fungieren.

Fragebogen

von _____

Klasse: _____



Du hast in den letzten Wochen ein Federmäppchen hergestellt und dabei die Nähmaschine als ein wichtiges Werkzeug eingesetzt.

Zum Nachdenken ein paar Denkanstöße ... 



Besonders gut gefällt mir das Werkstück, weil ...

Mir hat bei der Herstellung des Federmäppchens besonders gut gefallen, ...

Mir hat bei der Herstellung weniger gut gefallen, ...

Hier hatte ich bei der Herstellung besonders häufig/oft Schwierigkeiten ...

Diese Begriffe habe ich neu dazugelernt:

Zum Schluss möchte ich noch sagen, ...

DANKE für deine Mitarbeit! ☺

Einschätzungsbogen:

Jeder Schüler bekommt einen Einschätzungsbogen. Zuerst trägt jeder seine eigene Einschätzung zu seiner Arbeitsweise bzw. seinem Sozialverhalten durch die entsprechende „Mundform“ ein. Danach wird das Papier gefaltet und verdeckt mit dem Partner getauscht, der wiederum ebenfalls seine Einschätzung abgibt. Anschließend sprechen beide Partner, anhand des Einschätzungsbogens, über das Ergebnis.

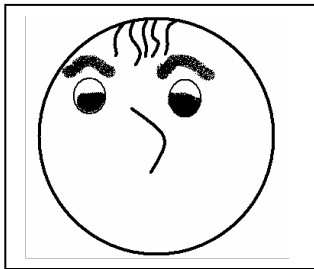
Erweiterung: Die Lehrkraft kann auch ihre Einschätzung kundtun.
Dieser Einschätzungsbogen ist für leistungsschwächere Gruppen gut geeignet.

So schätze ich mich ein - und so werde ich eingeschätzt!

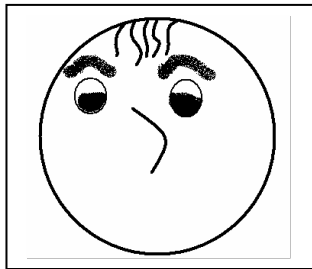
Gegenstand: _____

Beurteilungspartner: _____

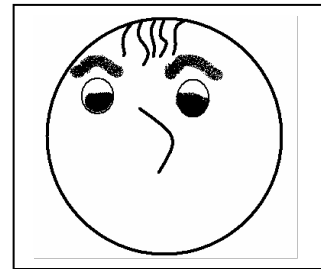
Datum: _____



Meine Konzentrationsfähigkeit
bei der Herstellung des Mäppchens

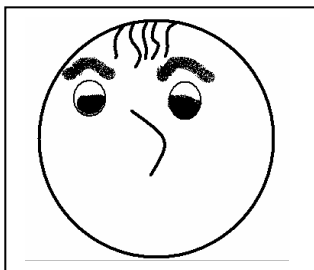


Meine Ordnung am
Arbeitsplatz

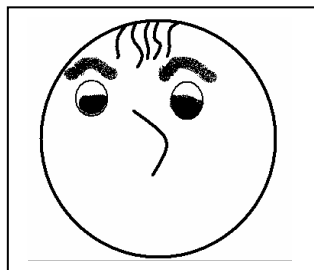


meine Team-/Partnerfähigkeit

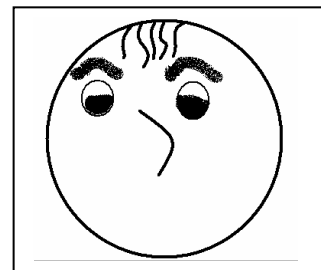
Faltlinie -----



Deine Konzentrationsfähigkeit
bei der Herstellung des Mäppchens



Deine Ordnung am
Arbeitsplatz



Deine Team-/Partnerfähigkeit

Das möchte ich dir noch über dein Federmäppchen sagen:

Schriftstreifen für den Vergleich des gekauften Mäppchens mit dem selbthergestellten Mäppchen:

Qualität

Preis

Individualität

Funktionalität

Gekauftes Mäppchen

selbthergestelltes Mäppchen

Vergleich

Erreichbare/Überprüfbare Kernkompetenzen und Grundwissen

Gestaltung/Ästhetik

- ☐ Eine Möglichkeit der Formgestaltung im Hinblick auf ein gewähltes Material kennenlernen und ausführen
- ☐ Die Bedeutung von Farbe und Form für das Werkstück erkennen
- ☐ Die eigenen Werkstücke mit traditionellen Arbeiten oder Arbeiten aus anderen Kulturen vergleichen und wertschätzen
- ☐ Die Wirkung von Farbauftrag und -gestaltung kennen
- ☐ Gestaltungsideen entwickeln
- ☐ Bedeutung der Wirkung von Farbe, Form und Flächengestaltung für das Werkstück kennen
- ☐ Bei Gestaltungsaufträgen das Zusammenspiel von technischen, ästhetischen und funktionellen Gesichtspunkten kennen und beachten

Verfahren/Technik

- ☐ Immer wiederkehrende Teilschritte des Arbeitsprozesses kennen: Vorbereitung, Herstellung, Nachbereitung
- ☐ Einen Arbeitsplatz aufgabengerecht vor- und nachbereiten können
- ☐ Sicher und unfallfrei mit benötigten Werkzeugen und Maschinen umgehen
- ☐ Grundlegende Arbeitstechniken im Bereich „Nähen“ durchführen können
- ☐ Erforderliche Planungselemente kennen
- ☐ Grundlegende Fachbegriffe kennen und anwenden
- ☐ Einen Arbeitsprozess gliedern können
- ☐ Ein Verfahren zur Gestaltung einer Fläche mit Farbe sachgerecht ausführen können
- ☐ Bedeutung der Ausführung für die Aussagekraft eines Werkstückes erkennen und beachten

Gebrauchswerterhaltung/Funktionalität

- ☐ Pfléglicher Umgang mit Arbeitsmitteln und Werkzeugen
- ☐ Für ein gewähltes Gestaltungsverfahren das Material entsprechend vorbereiten
- ☐ Zusammenhang zwischen Material, Form und Funktion beachten
- ☐ Bedeutung der Ausführung für die Haltbarkeit und Funktionalität eines Werkstückes erkennen und beachten
- ☐ Durchführung von Funktionskontrollen
- ☐ Bei Materialauswahl, Durchführung von Fertigungsverfahren und Entsorgung von Werkstoffen ökologische Gesichtspunkte beachten

Variationsmöglichkeiten des Gegenstandes:



Utensilo



Utensilo



Federmäppchen

Der „Stoff“ wurde aus Plastiktüten hergestellt.



Kosmetiktasche